

Hugo von Hofmannsthal an  
Arthur Schnitzler, 2. 6. [1911]

|2. VI. R Rodaun

mein lieber Arthur

ich war minder lang in Paris als ich zu bleiben mir vorgefetzt hatte – beim Zurück-  
kommen war meine Vorfriede groß, Sie nun bald zu fehen, ausgiebig zu fehen  
5 und mehr als einmal, die vielen Fäden fortzuspinnen, die uns verbinden und von  
denen ja niemals einer abgeriffen ist, freute mich |darauf, Euch hier zu fehen, ehe  
das Haus und die Kinder sich Euch ganz entfremden – kam und hörte, nun wäret  
wieder Ihr im Fortgehen, da war ich wirklich ganz traurig. Doch kommt Ihr wie-  
10 der und fo wird diefer Brief Sie bald finden und man wird dann nicht mehr lang  
fein, ohne sich zu fehen.

Vieles Gute Liebe an Olga.

Ihr

Paris

Christiane von Hofmannsthal  
Raimund von Hofmannsthal  
Franz von Hofmannsthal

Olga Schnitzler

Hugo

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »911« und beschriftet: »Hugo«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »321« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »330«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-  
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.261.

3-4 Zurückkommen ] am 11. 5. 1911